

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 64 (1938)
Heft: 19

Illustration: "Ich habe keinen Beweis dafür, dass das Haus brennt!"
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Im englischen Oberhaus erklärte Außenminister Salisburgh: Es sei kein Beweis für die Unterdrückung der spanischen Aufständischen durch Italien geleistet worden. (1) Die Nichternennungspolitik müsse während des spanischen Bürgerkrieges und auch nach dessen Beendigung beibehalten werden. Die von Sowjetrußland angeregte internationale Konferenz und auch der Zusammentritt des Völkerbundes seien nicht opportun und dazu nutzlos.



„Ich habe keinen Beweis dafür, daß das Haus brennt!“

Enfant terrible

Wir fahren zu unserer Tante ins Weekend. Da sie einige Jährchen im Welschland zubrachte, zeigt sie sich gerne mit «Kriegsbemalung». Kaum saßen wir in der Stube, meinte mein Jüngster: «Du, Tante, häsch Du Dis Muul eso rot agstriche, daß me besser gseht, daß Du kei Zäh me häsch?»

Meinen Erbteil kann ich nun abschreiben!
Vino

Seufzer eines Mittelschulprofessors

Die einen kapiere'n's kaum,
die andern lerne'n's nie
und die dritten noch später.

Rogrü

Der Ur-Witz vom Hoger

Heiri und Miggel treffen sich auf der Straße. Heiri hat einen Sprachfehler, er stottert. Miggel dagegen ist durch seinen hohen Rücken körperlich etwas entstellt. Von Miggel über das Ziel seines Spazierganges befragt, sagt Heiri: «Ich ge..gehe in die Sto... Stotterschule!» Da meint Miggel boshaft: «Diesen Weg könntest Du Dir ersparen, denn das Stottern kannst Du ja bereits ganz geläufig.» Heiri nimmt das Spotten seines Bekannten hin, ohne deswegen böse zu werden, fragt aber auch den Miggel nach sei-

nem Reiseziel. Dieser erklärt ihm, daß er beabsichtige, von sich ein Bild machen zu lassen und soeben auf dem Wege zum Photographen sei. Darauf muast a.. aber O.. Obacht gä, daß Din H... Hoger nit druf chunt, su... sust bringst de 's A.. Album nüme zue!» spre

Contra-Schmerz: Zwei Worte,
die zu einem Begriff geworden sind

bei
Rheuma
Monatsschmerzen,
Kopfschmerzen, Migräne,

12 Tabl Fr. 1.80
In allen Apotheken
DR. WILD & CO.
BASEL